



● bildung und zukunft

NACHWUCHS SICHERN

Karrierechancen für starke Mittelschüler

Eine Duale Berufsausbildung kombiniert mit dem Abitur macht aus guten Schulabgängern den perfekten Fachkräftenachwuchs mit hohem Entwicklungspotenzial.



Seit dem Schuljahr 2011/2012 können in Sachsen Jugendliche mit einem guten Mittelschulzeugnis einen Berufsabschluss und gleichzeitig das Abitur erwerben. Diese »Duale Berufsausbildung mit Abitur Sachsen« (DuBAS) ist derzeit in den Berufen Fachinformatiker, IT-Systemelektroniker, Industriemechaniker, Werkzeugmechaniker, Konstruktionsmechaniker und Zerspanungsmechaniker möglich. In vier Jahren werden die praktische Ausbildung im Ausbildungsbetrieb sowie der schulische Teil am Beruflichen Gymnasium und an der Berufsschule kom-

biniert. Ziel des Ausbildungsangebotes ist, dass Unternehmen leistungsstarke und interessierte Schulabgänger mit Realschulabschluss als Fachkräftenachwuchs gewinnen.

Ab dem Schuljahr 2013/14 wird die Ausbildung für Metallberufe am Beruflichen Schulzentrum für Wirtschaft und Technik Bautzen angeboten. Interessenten können sich bei einem Ausbildungsbetrieb bewerben oder direkt am Beruflichen Schulzentrum mit anschließender Vermittlung eines Ausbildungsbetriebes.

Die Umformtechnik Radebeul GmbH bietet über das Schulzentrum die DuBAS-

Ausbildungsplätze für die Berufe Zerspanungsmechaniker und Werkzeugmechaniker an. »Wir haben uns entschlossen, auch auf diesem Weg Fachkräfte zu gewinnen«, erklärt Stephan Schneider, Geschäftsführender Gesellschafter des Radebeuler Unternehmens. »Wir brauchen qualifizierte Mitarbeiter und nutzen jede Möglichkeit, die sich bietet. DuBAS ist für uns eine willkommene Bereicherung.«

Der Hersteller von Schmiedeteilen aus Aluminium ist seit Jahren auf Wachstumskurs, beschäftigt derzeit 147 Mitarbeiter und benötigt weiteren Nach-



Fotos: Aluminiumtechnik Radebeul



Bild links:

Der Geschäftsführende Gesellschafter Stephan Schneider und Personalchefin Anke Weber von der Umformtechnik Radebeul bieten Schulabgängern über eine Duale Berufsausbildung mit Abitur Entwicklungsmöglichkeiten im Unternehmen.

Bild Mitte:

Hier spannt ein Zerspanungsfacharbeiter Bauteile zur mechanischen Nachbearbeitung in eine Fräsmaschine ein.





wuchs. Für dieses Jahr erwartet die Umformtechnik einen Umsatz von rund 15 Mio. Euro. »Wir suchen handwerklich geschickte Jugendliche, die in dem, was sie tun, wirklich meisterhaft sein möchten«, umreißt Stephan Schneider seine Wünsche an potenzielle Interessenten. Die Ausbildung sollte nicht vordergründig nur als Startrampe für Abitur und späteres Studium dienen, sondern interessierte Mitarbeiter hervorbringen, die Verantwortung übernehmen wollen, so der Gesellschafter. »Wenn es der Richtige ist, dann unterstützen wir auch gern ein anschließendes Studium.« Im Unternehmen gibt es Entwicklungsmöglichkeiten auf verschiedenen Ebenen. »Wir reden mit den jungen Leuten, vermitteln ihnen unsere Ansprüche und bieten jenen, die bei uns bleiben wollen, Entwicklungschancen«, sagt Anke Weber, Leiterin des Personalwesens im Betrieb. Und DuBAS eignet sich sehr gut, um die Jugendlichen innerhalb von vier Jahren intensiv kennenzulernen, so die Personalleiterin weiter.

Die Duale Ausbildung bietet guten Mittelschülern eine ausgezeichnete berufliche Entwicklungsmöglichkeit. Nach Einschätzung von Barbara Jonas, Referatsleiterin Ausbildungsberatung der IHK Dresden, die für diese Ausbildungsmöglichkeit bei den Unternehmen wirbt, müssen sich die Jugendlichen einerseits besonders anstrengen, um die Ausbildungsziele in der knappen Zeit zu erreichen. Andererseits schule das wichtige Kompetenzen wie Ausdauer und Verantwortungsgefühl. »Die Jugendlichen müssen zielorientiert arbeiten, erwerben praktische Kenntnisse und sind mit dem Abitur fit für anspruchsvolle Aufgaben. Das sind Mitarbeiter mit Entwicklungspotenzial, die sich viele Firmen wünschen«, so Barbara Jonas.

Das Radebeuler Unternehmen konnte bisher noch keinen Interessenten für den Platz für die Duale Berufsausbildung mit Abitur gewinnen, wird aber am Angebot festhalten, denn die Nachfrage nach hochwertigen Aluminium-Schmiedeteilen beispielsweise für die Automotive Industrie, Klima- und Elektrotechnik oder Sportindustrie wächst weiter. (M.M.) ●

